

Sitzungsbericht der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Februar 2024

Zusätzlich zu den Beschlussprotokollen im Ratsinformationssystem geben wir hier den ausführlichen Sitzungsbericht der oben genannten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wieder.

Dieser Sitzungsbericht wird auch im Gemeindeamtsblatt abgedruckt.

Protokollführer der Sitzung: Bärbel Petters

Gemmrigheim, 11.04.2024

Sitzungsdienst der
Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, Frau Pigisch, die neue für Gemmrigheim zuständige Redakteurin des NEB, als Vertreterin der Presse sowie die Damen und Herren Gemeinderäte.

Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen wurden. Das Gremium ist demnach beschlussfähig. Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Es ist ein Antrag zur Tagesordnung eingegangen, wonach der Tagesordnungspunkt 6 auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt werden soll. Im Vorfeld der Februarsitzung hat der Gemeinderat der Gemeindeverwaltung den Auftrag gegeben, dem Gemeinderat ein Finanzierungskonzept für eine Sanierung des Schulgebäudes sowie für einen etwaigen Neubau vorzulegen. Nachdem dieses dem Gemeinderat bis heute (*Hinweis: Datum des Schreibens, Donnerstag, 15.02.2023*) nicht vorliegt, hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für eine Verlegung des Tagesordnungspunkts 6 ausgesprochen und dieses nunmehr beantragt. Des weiteren erwartet der Gemeinderat einen schlüssigen und funktionierenden Finanzierungsvorschlag bis spätestens eine Woche vor der Sitzung.

Dieser Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Ein Gemeinderat gibt ein kurzes Statement dazu ab. Der Gemeinderat müsse verantwortlich mit den Mitteln umgehen. Als Kosten für eine Sanierung der Grundschule wurden Kosten in Höhe von 14 Mio. und für eine Sanierung Kosten in Höhe von 20 Mio. genannt. Die Haushaltspläne der letzten Jahre wurden mit einer negativen Zuführungsrate eingebracht. Das bedeutet, die Gemeinde lebt über ihre Verhältnisse. Es gehe hier nicht um ein Unvermögen der Verwaltung, aber der Gemeinderat sehe sich nicht in Imstande, heute eine ordentliche und verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen.

Bürgermeister Frauhammer merkt an, es sollte heute um die Gegenüberstellung einer Sanierung zu einem Neubau gehen, auch um ggf. fristgerecht einen Antrag auf Fördermittel beantragen zu können. Ein Finanzierungskonzept wurde wie besprochen mit den NÖ-Infos zur Sitzung verteilt. Der Gemeinderat möge bitte bis zur März-Sitzung konkretisieren, was genau in diesem Finanzierungskonzept enthalten sein soll.

Als Urkundspersonen für die heutige Sitzung werden bestellt die Gemeinderäte Dr. Markert und Gathmann.

Ton- und Bildaufnahmen sind während der Sitzung nicht gestattet und daher zu unterlassen.

Top 1 – Fragen der Einwohner

Ein Einwohner bemängelt den Zustand des Waldes. Insbesondere im Bonholz sehe es derzeit aus wie nach einem „Bombenanschlag“. Es gebe dort kaum noch Bäume, auch der Waldweg sei weg. Er regt an, die Rückegassen wieder zurückzubauen. Auch

soll das Verkehrszeichen „Für Pferde-Kutschen verboten“ 400 Meter weiter vorne angebracht werden. Die Gemeinde möge sich darum kümmern.

Der Einwohner geht es auch um die geplante Klärschlammverwertungsanlage (KVA). Dort kritisiert er das Auslegungsverfahren; es sei seiner Ansicht nach nicht einwohnerfreundlich. Die Broschüre der EnBW liege seines Erachtens nicht öffentlich aus. Einwohner, die nicht wissen, dass es diese Broschüre gibt, nehmen sie nicht mit. Sie werden mit dieser Broschüre aber vor allem mit Zeichnungen über die Größe der KVA informiert. Das gehöre seiner Ansicht nach zum Auslegungsverfahren.

Weiter möchte er von Bürgermeister Dr. Frauhammer vier Fragen zur KVA beantwortet haben. Bürgermeister Frauhammer gibt in Kürze Antworten zu den Fragen.

Über den Zustand des Rückewegs sei er in Kontakt mit dem Förster. Über Mängel bei der Auslage der Broschüre zur KVA hat er bisher noch nichts gehört. Sie stehe nach seinem Kenntnisstand neben den Ordnern zur Mitnahme zur Verfügung.

Top 2 – Fragen der Gemeinderäte

Durchfahrtsbeschränkungen von LKWs

Ein Gemeinderat bemängelt, dass immer wieder große LKWs durch den Ort fahren. Diese Bereichen seien allerdings für mehr als 7,5 To. beschränkt. Der GVD möge sich dieser Problematik annehmen. Bürgermeister Frauhammer merkt an, dass hierbei keine Zuständigkeit des GVDs gegeben sei. Dieser sei für den ruhenden Verkehr zuständig und dürfe LKWs nicht anhalten.

Auf Nachfrage des Gemeinderats berichtet Bürgermeister Frauhammer, dass die Poller an der Forststraße nunmehr realisiert werden sollen.

Zebrastreifen am Haus der Gesundheit

Ein Gemeinderat dankt der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz. Der Zebrastreifen am Haus der Gesundheit funktioniere nun. Dies sei eigentlich Sache der Kreisverwaltung gewesen.

TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Frauhammer gibt bekannt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. Januar 2024

- einen Verkaufspreis für ein Grundstück im Industriegebiet festgelegt und
- Entscheidungen über die Verleihung der Verdienstmedaille für langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr getroffen.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat beschlossen

- einen Grundstücksanteil am Schuppengrundstück zu verkaufen und
- einer Anfrage zur Sanierung im Sanierungsgebiet zugestimmt.

TOP 4 - Jahresbericht 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Markus Pleschke, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim. Dieser gibt mittels Präsentation den Jahresbericht 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim.

Der Gemeinderat möchte künftig keinen Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr mehr auf der Tagesordnung haben. Dieser könne in der öffentlichen Hauptversammlung der Feuerwehr gehört werden.

Ein Gemeinderat möchte künftig Berichte nur noch zur Kenntnis nehmen, ohne Zusatz „zustimmend“.

Nach kurzer Sachausssprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2023 der Freiwilligen Feuerwehr zur Kenntnis.

TOP 5 - Verleihung der Verdienstmedaille für langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt die Angehörigen der Feuerwehr, die heute ausgezeichnet werden sollen. Die Herren Collmar und Maurer sind entschuldigt. Sie erhalten ihre Verdienstmedaille im Anschluss. Bürgermeister Frauhammer richtet persönliche Worte an die Anwesenden:

„Dass wir uns bei unserer Feuerwehr immer gut aufgehoben fühlen können, haben wir dem Bericht des Kommandanten eben sehr anschaulich und umfassend entnehmen können. All das wäre aber nichts, wären da nicht die Personen, die all diese wichtigen Aufgaben mit Leben füllen – die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Sie leisten mit und in ihrem Ehrenamt einen unverzichtbaren und ausgesprochen bedeutenden Dienst an unserer Gesellschaft und am dörflichen Leben in Gemmrigheim.

Die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat, würdigt das alljährlich durch die Teilnahme an der Hauptversammlung der Feuerwehr, wo den Feuerwehrleuten regelmäßig der Dank der Gemeinde überbracht wird.

Dabei handelt es sich zwar grundsätzlich um eine öffentliche Veranstaltung, die aber leider die Öffentlichkeit nicht ganz in dem Umfang erreicht, wie es wünschenswert wäre.

Um den Dank der Gemeinde zu unterstreichen und in größerem Umfang bekannt und bewusst zu machen, ist es mehr als angebracht, diesem wichtigen Dienst auch

darüber hinaus eine öffentliche Würdigung zu Teil werden zu lassen, indem für besondere Leistungen bei der Feuerwehr eine öffentliche Ehrung erfolgen soll.

§10 der Richtlinien über Ehrungen der Gemeinde Gemmrigheim sieht eine solche Ehrung mit der Verleihung der Feuerwehrverdienstmedaille als besondere Auszeichnung der Gemeinde Gemmrigheim für langjährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Gemmrigheim vor.

Es ist dabei die langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr an sich, die es für jeden zu Ehrenden individuell zu würdigen gilt.

Langjähriger Feuerwehrdienst stärkt durch die dadurch in der Feuerwehr aufgebaute und bewahrte Erfahrung und die sich ergebende Kontinuität in der Arbeit die Leistungsfähigkeit und Schlagkräftigkeit der Wehr. Daher ist es besonders wichtig, möglichst viele langgediente Mitglieder in den eigenen Reihen zu haben, was durch diese Auszeichnung auch besonders hervorgehoben werden soll.

Der Gemeinderat hat bei der letzten Sitzung beschlossen, 10 Feuerwehrkameraden aus Gemmrigheim mit der Feuerwehrverdienstmedaille der Gemeinde auszuzeichnen. Hier sitzen die Kandidaten. Herzlichen Dank fürs Kommen. Ich möchte sie Ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer kurz vorstellen.

Die Feuerwehr Verdienstmedaille in Bronze für mindestens 20jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr Gemmrigheim erhalten heute

- Martin Collmar*
- Stefan Bromberger*
- Jens Schmalzbauer*
- Markus Maurer und*
- Thomas Buck.*

Brandmeister Martin Collmar ist 25 Jahre bei der Feuerwehr aktiv und hat vom Atemschutzgeräteträger bis zum Motorsägenlehrgang alle wichtigen Lehrgänge erfolgreich abgeleistet. Er war lange Jahre im Feuerwehrausschuss und 7 Jahre Zugführer im Zug 1. Aktuell ist er als Gruppenführer im Zug 1 im Einsatz und eine feste Größe bei vielen Einsätzen.

Hauptlöschmeister Stefan Bromberger ist ebenfalls 25 Jahre dabei und auch ein sehr gut ausgebildeter Feuerwehrmann. Etliche Jahre war er in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr tätig und hat viel zur Außendarstellung der Gemmrigheimer Feuerwehr beigetragen. Er ist Gruppenführer im Zug 2.

Hauptfeuerwehrmann Jens Schmalzbauer leistet seit 24 Jahren seinen Dienst bei der Feuerwehr, ist ebenfalls mit Lehrgängen gut ausgebildet, wobei hier die Echolot-Intensiv-Schulung vielleicht besonders hervorzuheben wäre. Er ist als Kleiderwart verantwortlich für die Kleiderkammer.

Oberlöschmeister Markus Maurer ist seit 22 Jahren Feuerwehrmann und nebenher auch Rettungssanitäter. Er war in der Jugendarbeit sehr aktiv und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit, die Homepage und die EDV. Eingesetzt ist er als Gruppenführer im zweiten Zug. Fünf Jahre seiner aktiven Feuerwehrzeit hat er in Gemmrigheim verbracht. Er ist aus Echterdingen zugezogen und war vorher dort

Feuerwehrmann. Da das die Verdienste aber natürlich keinesfalls schmälert, ehren wir die Feuerwehrzeiten außerhalb Gemmrighems natürlich gleich mit.

Das gilt auch für Hauptfeuerwehrmann Tobias Buck, der auch bis zu seinem Zuzug nach Gemmrighem schon in Vaihingen-Enzweihingen bei der Feuerwehr aktiv war und seinen wichtigen Dienst dankenswerterweise dann auch in Gemmrighem weiterführt. Insgesamt ist er seit 24 Jahren dabei, gut 3 Jahre davon in Gemmrighem und unter anderem Ausbilder für Atemschutzgeräteträger.

Die Feuerwehr Verdienstmedaille in Silber für mindestens 30jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr Gemmrighem erhalten heute

- Sven Röser
- Oliver Schlayer
- Andreas Hellger
- Holger Lippik und
- Markus Pleschke.

Hauptlöschmeister Sven Röser ist derzeit bestens bewährter Gruppenführer im ersten Zug und als jahrelanger Gerätewart, stellvertretender Zugführer und Ausschussmitglied viele Jahre schon eine feste Größe bei der Gemmrighemer Feuerwehr, und das nun schon seit über 31 Jahren.

Ein wenig nur länger dabei ist Hauptlöschmeister Oliver Schlayer, nämlich seit 33 Jahren. Er ist Gruppenführer im Zug I und agiert als Stellvertretender Gerätewart, wofür ihn neben vielem anderen auch sein Lehrgang als Maschinist für Löschfahrzeuge qualifiziert.

Oberbrandmeister Andreas Hellger ist der nächste zu ehrende. Er blickt auf eine aktive Zeit von 32 Jahren bei der Gemmrighemer Feuerwehr zurück. Er war lange Jahre Mitglied im Feuerwehrausschuss, 7 Jahre stellvertretender Zugführer im Zug 2 und einige Jahre auch der Stellvertreter des Kommandanten. Er ist aus der aktiven Wehr mittlerweile ausgeschieden und bleibt der Feuerwehr aber als Mitglied der Alterswehr treu.

33 Jahre dabei, davon 18 Jahre in der Gemmrighemer Wehr, ist Brandmeister Holger Lippik. 15 Jahre war er zuvor in Lauffen aktiv und ist auch Mitglied in der Werkfeuerwehr des GKN. 10 Jahre lang war er als Schriftführer im Ausschuss tätig und übt bei uns das ausgesprochen wichtige Amt des stellvertretenden Kommandanten aus, im Rahmen dessen er gemeinsam mit

Hauptbrandmeister Markus Pleschke die Gemmrighemer Wehr führt und als Vertreter der Gemmrighemer Feuerwehr nach innen und außen und wichtiges Bindeglied zur Gemeindeverwaltung agiert. Kommandant Markus Pleschke war 13 Jahre Schriftführer und Kassier, 4 Jahre stellvertretender Kommandant und ist seit 12 Jahren nun der Kommandant der Gemmrighemer Feuerwehr. Er ist seit 37 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr.

Alle die 10 genannten Personen haben sich sehr solidarisch verhalten und während ihres langjährigen aktiven Dienstes bei der Freiwilligen Feuerwehr große Verdienste

um unseren Heimatort und unsere Gesellschaft erworben. Dafür sollen Sie heute mit der Feuerwehrverdienstmedaille in Bronze bzw. Silber ausgezeichnet werden.

Herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde für den bisher geleistete ehrenamtlichen Einsatz. Ich verbinde das im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft mit der Bitte, diesen Dienst so lange es euch und Ihnen möglich ist, noch möglichst lange weiter zu leisten.

Und bei der heutigen Gelegenheit möchte ich auch die Bestellsurkunde für unsere beiden Kommandanten überreichen. Sie sind da ja schon gemeinsam eine ganze Weile, aber nach der letzten Wahl fiel das leider ein- ums andere Mal unter den Tisch. Heute ist, so denke ich, ein guter Termin, das nachzuholen.“

Im Anschluss wird den Genannten jeweils ihre Verdienstmedaille für langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie eine Ehrenurkunde übergeben.

TOP 6 - Grundschule - Grundsatzbeschluss über Sanierung oder Neubau

Aufgrund des Antrags aus dem Gemeinderat wird dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 - Haushaltsplan 2024 - Einbringung Haushaltsplan 2024 mit Finanzplanung 2023 - 2027

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage. Die späte Einbringung des Haushalts sei der längeren Vakanz in der Kämmerei geschuldet. Es sei wie immer konservativ geplant worden. Dominiert wird der Haushalt schon jetzt und noch mehr in der Zukunft von den Ausgaben rund um die Sanierung bzw. den Neubau der Grundschule.

Kämmerer Weiser stellt mittels Präsentation die Eckpunkte des Haushaltsplans vor.

Nach kurzer Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2024 und der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 werden hiermit dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt und zur Kenntnis genommen

TOP 8 - Beteiligungsbericht 2023

Kämmerer Weiser verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt mittels Präsentation den Beteiligungsbericht 2023 vor.

Ein Gemeinderat stellt den Antrag, auch hier das Wort „zustimmend“ aus der Beschlussvorlage zu streichen.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Beteiligungsbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 - Einwendungen der Gemeinde Gemmrigheim gegen "Errichtung und Betrieb eines Klärschlammheizkraftwerkes der EnBW Energie Baden-Württemberg am Standort Walheim"

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage. Bislang sei die Gemeinde Gemmrigheim nicht als Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Dies sei so vom Regierungspräsidium bestimmt worden. Derzeit werde aber geklärt, ob dies so auch zutreffend ist.

Ein Gemeinderat erklärt kurz die Inhalte der Stellungnahme. Er fordert das Regierungspräsidium auf, den Baubeginn zu stoppen. Die EnBW soll einen neuen Standort suchen.

Ein Gemeinderat ist der Meinung, dass die Gemeinde als Grundstücksangrenzer automatisch Träger öffentlicher Belange ist. Bürgermeister Frauhammer berichtet, auch dieser Aspekt werde derzeit geprüft.

Bürgermeister Frauhammer merkt an, dass er aufgrund des vorletzten Absatzes, bei dem es um den Vorschlag eines alternativen Standorts im Steinbruch in Neckarwestheim geht, den Einwendungen in der vorgelegten Form nicht zustimmen kann. Im Gemeinderat herrscht Konsens darüber, dass dieser Absatz enthalten bleibt.

Ohne weitere Sachaussprache ergeht mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der folgende Beschluss:

Der Gemeinderat Gemmrigheim beschließt im Genehmigungsverfahren mit der der Sitzungsvorlage beigefügter Stellungnahme bezüglich „Errichtung und Betrieb eines Klärschlammheizkraftwerkes der EnBW Energie Baden-Württemberg am Standort Walheim“ Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben.

TOP 10 - Kommunalwahl 2024 - Bildung des Gemeindewahlausschusses

Hauptamtsleiterin Petters verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne Sachaussprache einigt sich der Gemeinderat auf eine nicht-geheime Wahl, die Durchführung der Wahl „en bloc“ und wählt die nachfolgenden Personen in den Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahl 2024:

Vorsitzende:	Bärbel Petters
Stv. Vorsitzende:	Sabrina Hohmann
Beisitzer:	Norbert Palenta
Beisitzerin:	Helgard Schimpfen
stv. Beisitzer:	Rudi Ringwald
stv. Beisitzer:	Rainer Härle

TOP 11 - Anwendung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei den Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024

Hauptamtsleiterin Petters verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne Sachaussprache ergeht mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der folgende Beschluss:

Bei den Europa- und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 wird für alle Wahlhelfer in der Vorbereitung (Wahlhelferschulung) und am Wahltag die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Gemmrigheim angewandt.

TOP 12 - Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeister Frauhammer gibt folgendes öffentlich bekannt:

Jahresspende 2023

Der Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge war im Haus hat das Spendengeld vom Volkstrauertag persönlich abgeholt und sich dabei ebenfalls für die Jahresspende bedankt.

Nationales Begleitgremium

Die Forderung der Standortgemeinden Kerntechnischer Anlagen – bekannt unter dem Namen ASKETA – nach besserer Wertschätzung und Würdigung der Zwischenlagerung, die zu einer Langzeitlagerung wird, ist im Nationalen Begleitgremium zur Endlagersuche thematisiert und diskutiert worden. Die Resonanz war sehr positiv. Insbesondere die ehemaligen Minister Jo Leinen aus dem Saarland und Günther Beckstein aus Bayern haben sich sehr eingebracht.

Fußgängerüberweg am Haus der Gesundheit

Der Fußgängerüberweg ist nun beleuchtet und kann daher wieder in Betrieb genommen werden. Das ist letzte Woche auch geschehen.

Laut Vorgaben ist in Deutschland ein Fußgängerüberweg nur mit Beleuchtung ein solcher. Würde etwas passieren, wäre derjenige, der den Überweg angeordnet hat, ggf. haftbar zu machen, auch wenn die Beleuchtung nichts mit dem evtl. Vorfall zu tun hat. Der Überweg entspricht dann einfach nicht den Regeln.

Aus diesen Haftungsgründen musste die Anordnung des Fußgängerüberwegs von der Verkehrsbehörde nochmal zurückgenommen werden.

Ich möchte nochmal betonen, dass die Gemeinde weder für die fehlende Beleuchtung, noch für die erneute Schließung verantwortlich ist. Wir haben lediglich geschaut, dass die Sache möglichst schnell erledigt werden kann.

Angedachte Flurbereinigung Forst/Steig

Die Eigentümer haben sich nun mit sehr großer Mehrheit gegen eine Flurbereinigung ausgesprochen. Das Flurbereinigungsamt wird demzufolge kein Verfahren einleiten.

Ich finde es schade, dass dieses Ergebnis so zustande gekommen ist. Eine mögliche Maßnahme für den Erhalt des Weinbaus in Gemmrigheim wurde damit nicht genutzt.

Gutscheine für die Bücherei

Der Gemeinderat hat Benutzungsgebühren für die Bücherei beschlossen. Um möglichst allen auch weiterhin den Spaß am Lesen zu erhalten hat die Bücherei Gutscheine für die Benutzung der Bücherei herausgegeben, die jetzt käuflich zu erwerben sind. Im Amtsblatt wurde auch schon darauf hingewiesen. Ich finde das eine prima Sache!

Lange Bearbeitungszeit von Störungen im Bereiche der Lampen im alten Ortskern

Dass die Schäden in der Straßenbeleuchtung im Ortskern in den letzten Wochen und Monaten so lange nicht behoben waren, lag in erster Linie daran, dass diese durch den falschen Einbau der historischen Lampen nicht geortet werden konnten.

Wie zur letzten Sitzung schon in den Raum geworfen, hat der Betreiber nunmehr für das Straßenbeleuchtungsnetz die Anlagenbetreiberverantwortung inkl. der Haftungsrisiken für die Zukunft abgelehnt.

Trockenmauerbaukurs

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Trockenmauerbaukurs in Gemmrigheim statt. Termin ist der 19./20. Juni 2024. Die Resonanz scheint gut. Wer Interesse hat, soll sich bald melden. Infos gibt's bei der Gemeinde.

Kläranlage

Der DWA-Leistungsvergleich der Kläranlagen unserer Gegend fand am Mittwoch, 07.02.2024, in der Kelter in Gemmrigheim statt. Es zeigte sich, dass unsere Kläranlage im Vergleich sehr gut da steht. Das gilt für die Reinigungsleistung in allen Bereichen ebenso wie für den Energieverbrauch. Die Anlage ist gut im Schuss. Unsere Mitarbeiter haben die Anlage sehr gut im Griff.

Holzverkauf

Der Holzverkauf der Gemeinde wird am Samstag, 23. März 2024, 9:30 Uhr, im Bonholz stattfinden. Details folgen. Die Jugendfeuerwehr bewirtet wie üblich. Danke!

Kapazität der Kläranlage

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Kläranlage auch für mehr als 5.000 Einwohner ausgelegt sei. Bürgermeister Frauhammer merkt an, sie sei für 5.500 Einwohner-Gleichwerte ausgelegt. Er erteilt Klärwärter Markus Pleschke das Wort. Dieser berichtet, aktuell stehe man bei einer Reinigungsleistung von 95%. Das sei ein sehr guter Wert. Bislang gebe es keine Indizien, dass die Kläranlage nicht mehr ausreichend sei.